

Was hilft es dem Menschen?

Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und nimmt doch Schaden an seiner Seele! Jesus hat das mal gesagt. Ein freundschaftlicher Hinweis. Locker formuliert: Der größte Erfolg ist nichts wert, wenn man dafür seine Seele verkauft, seine Beziehungen, seine Integrität.

Der Fall des Uli Hoeneß mag das eindrücklich beleuchten. Dieser herausragende Fußballer und Manager von Bayern München hat ja so ziemlich alles erreicht, was man in seiner Branche erreichen kann. Der ehemalige Nationalspieler und Weltmeister hat seinen Verein 18 mal zur Deutschen Meisterschaft geführt, hat 11 Pokalsiege und zwei Champions-League Trophäen nach München gebracht und hat den einst maroden Club zur Bayern AG mit 1,3 Milliarden Euro Wert gemacht.

Und er hat den Staat um 27,2 Millionen Euro Steuergelder betrogen. Es braucht nicht den Hinweis auf die Kassiererin, die wegen zwei Euro ihren Job verliert, oder auf den Arzt, der wegen 800 Tausend Euro fünf Jahre Haftstrafe bekommt, um so eine Steuerschuld richtig einzuordnen.

Gott sei Dank hat bei uns das Gericht die Maßgabe, nach geltendem Recht zu urteilen. Ohne Promibonus oder -malus. Und wie urteilen wir?

Beim Griechen um die Ecke haben wir darüber debattiert und Costas, der Besitzer der Taverne, der wirklich kein Bayernfan ist, hat mit den Schultern gezuckt und gesagt. »Kann ich nicht urteilen. Weiß ich nicht, was ich als Präsident von Bayern München gemacht hätte.« Was hätte ich mit einem dreistelligen Millionenbetrag gemacht? Ist meine Unschuld vielleicht nur ein Mangel an Gelegenheit?

Costas kommt aus einem Land, in dem bis vor kurzem Steuern zahlen nur was für Dumme war. Weshalb die griechischen Rentner fast nichts bekommen und er jetzt seine verarmte griechische Sippe finanziert.

Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und nimmt doch Schaden an seiner Seele. Was hilft es den Starken in unserem Land, wenn sie Millionen verdienen und dabei wie Uli Hoeneß den Bezug zur Wirklichkeit verlieren? Vielleicht sogar die Beziehung zur eigenen Familie, weil der Job sie mit Haut und Haaren auffrisst? Sodass nichts mehr übrig bleibt an Kraft, an Einfühlungsvermögen- sich selber und den Liebsten gegenüber?

Was hilft es uns als Gesellschaft, wenn wir die ersten sind im Ranking der Wirtschaftsmächte in Europa, wenn wir dabei unsere Seele verkaufen: den Kontakt und das Gespür für die, die an der unteren Armutsgrenze leben. Die sich keine anständige medizinische Versorgung leisten oder ihren Kindern einen Schulausflug finanzieren können? Was nützt der ganze Wohlstand, wenn immer mehr bei uns durch alle sozialen Raster fallen?

Steuern sind die Seele unserer Gesellschaft. Sie vermitteln das Gefühl für Zusammengehörigkeit und

Gerechtigkeit unter uns- oder eben nicht. Dass man in Steuerangelegenheiten durch Selbstanzeige einer Strafe entkommen kann, will mir nicht so recht einleuchten. Warum dann nicht auch bei Diebstahl, Erpressung oder Betrug?

Es ist keine bloß fromme Rede, wenn Jesus darauf hinweist:

ein Mensch oder ein Volk beschädigt seine Seele, seine Integrität und seinen guten Ruf, wenn Erfolg und Gewinnmaximierung jegliches Mittel heiligt. Wer nur immer sich selber durchsetzen will, wird am Ende alles und alle verlieren.

Aber es gibt eine Alternative. Jesus nennt sie »Hingabe«. Sich selber hingeben ist eine Alternative. Seine Energie, seine Kraft, seine Leidenschaft. Nicht für den eigenen Geldbeutel, sondern für die Mitmenschen. Nicht für die eigene Ehre, sondern zur Ehre Gottes. Damit etwas heil werden kann.

Das wünsche ich Uli Hoeneß und allen, die wie er darauf angewiesen sind, dass etwas wieder heil wird. Und ich wünsche es uns, die wir jeden Tag nicht nur aus eigener Kraft leben, sondern von der Hingabe anderer, die uns Gutes wollen.

Von welcher Hingabe leben Sie? In der nächsten Stunde können sie mich anrufen unter: 06131- 43634130. Oder diskutieren Sie mit auf Facebook unter »deutschlandradio.evangelisch«.